ISSN 0548-2836 5163

3 | 2016

NEUE LANDSCHAFT

Fachzeitschrift für Garten-, Landschafts-, Spiel- und Sportplatzbau

Ein-Euro-Jobs

Die Abgeordnete Sybille Benning will Flüchtlinge nicht mit Arbeitsgelegenheiten abspeisen.

Landesgartenschauen

Was Planer und Landschaftsgärtner in Bayreuth, Eutin und Öhringen geschaffen haben.

Vertragsfristen

Bauverträge ohne Arbeitsbeginn und Fertigstellungstermine machen immer wieder Sorgen.

PATZER VERLAG
Berlin-Hannover

NEU
ERSCHEINUNG

Werterhaltende und nachhaltige Parkpflege

Grün- und Parkanlagen sind nicht nur lebendige Denkmäler oder Kunstwerke, sondern haben für die Bevölkerung neben ihrer Erholungsfunktion auch einen hohen Gebrauchswert. Es ist jedoch zunehmend eine Herausforderung, mit immer weniger Mitteln den Unterhalt und die attraktive Weiterentwicklung der Anlagen zu gewährleisten. Um Parkanlagen kostenorientiert und effizient neu zu gestalten und ihre Qualität zu erhalten, ist daher eine ganzheitliche und systematische Herangehensweise notwendig.

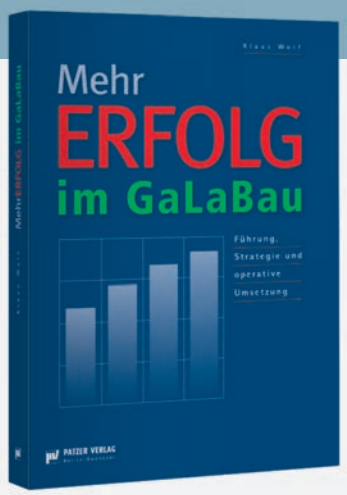
PARKPFLEGEMANAGEMENT zeigt am Beispiel von 16 nationalen und internationalen kommunalen, staatlichen und privaten Parkanlagen deren aktuelle Situation, den Umgang mit der Parkpflege und -bewirtschaftung sowie Überlegungen zu einer nachhaltigen Parkentwicklung. Für ein erfolgreiches Park- und Grünflächenmanagement!

EINE AUSWAHL DER PARKANLAGEN:

- Gerhard Raab:
  Der Schlossgarten Schwetzingen
- Monika Böhm:
  Die königlichen Gärten London
- David Keuck:
  Der Park am Gleisdreieck in Berlin
- Michael Treutwein:
  Der Giardino della Guastalla in Mailand

MONIKA BÖHM
Parkpflegemanagement
Parks und Gärten nachhaltig bewirtschaften

333 Seiten, 304 vierfarbige Abbildungen, 19 Schwarz-Weiß-Abbildungen, 58 Grafiken, 19 Tabellen, 13 Strichzeichnungen
ISBN 978-3-87617-137-1
€ 86,–



2. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage

K. WOLF
Mehr-Erfolg im GaLaBau
Führung, Strategie und operative Umsetzung

134 Seiten, 28 Abbildungen
ISBN 978-3-87617-130-2
€ 51,–

Im Wettbewerb bestehen

Die Wirtschaftskrise 2009 hielt die Welt und mit ihr auch den Garten- und Landschaftsbau in Atem. Mit viel Stehvermögen konnte sich die Branche bewähren und verzeichnet seitdem ein kontinuierliches Wachstum, nicht zuletzt durch den stark expandierenden Privatkundenmarkt.

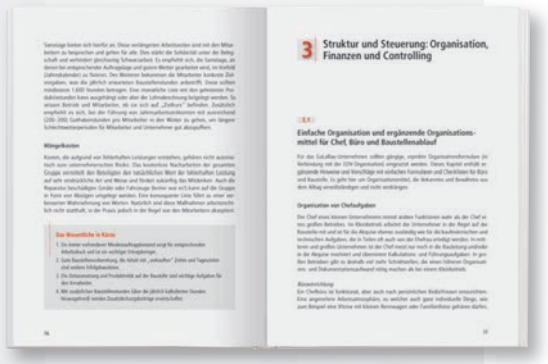
Die Neuauflage von "MEHR-ERFOLG im GaLaBau" zeigt Problemlösungen, um versteckte Unternehmenspotentiale zu aktivieren und Geschäftsprozesse optimieren zu können. Noch immer gibt es für viele Unternehmen nicht ausgeschöpfte Ertragsressourcen, die mit "Bordmitteln", das heißt, aus eigener Kraft, gehoben werden können.

Hinzu kommt die Betrachtung neuer Facetten. Internet und Social Media und die dazugehörigen IT-Technologien kommen verstärkt im GaLaBau zum Einsatz. Zudem gilt es, mit effektiven Maßnahmen dem Engpass bei der Mitarbeitergewinnung entgegen zu wirken.

Das Ziel ist es, als Unternehmen im Wettbewerb zu bestehen. Hierzu gibt Ihnen das Buch eine Fülle von Tipps und Anregungen. Was zählt, ist letztendlich die Umsetzung. Erfolg ist machbar.

AUS DEM INHALT:

- Erfolgreiche Führung und Strategie
- Differenzierung vom Wettbewerb, Markenaufbau und Positionierung
- Marketing und Vertriebsarbeit
- Das neue Finden im World Wide Web
- Der Telefonfilter zur Kundenselektion
- Mitarbeitergewinnung
- Struktur und Steuerung: Organisation, Finanzierung und Controlling
- Unternehmensinterne Möglichkeiten der Liquiditätsbeschaffung
- Vorsorge für perönliche und unternehmerische Risikobereiche
- Abwehr von Crash-Situationen



PATZER VERLAG GmbH & Co. KG, Pf. 33 04 55, 14174 Berlin, Tel. 030/89 59 03-56, Fax 030/89 59 03-17, shop@patzerverlag.de

BESUCHEN SIE UNSEREN Shop patzerverlag.de

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein-Euro-Jobs sind schon seit Jahren als ungeeignetes Mittel entlarvt, Langzeitarbeitslose in Lohn und Brot zu bringen. Die Effekte auf die Beschäftigungsaussichten seien „nicht sehr hoch“, heißt es in einer Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) von 2010. Trotzdem hat Bundesministerin Andrea Nahles angekündigt, 100 000 dieser Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge schaffen zu wollen. Ein Albtraum für den GaLaBau, der Arbeitsplätze besetzen und nicht abgeben will.
Die Bundestagsabgeordnete und GaLaBau-Unternehmerin Sybille Benning erhebt dagegen ihre Stimme. Neben der Linderung des Fachkräftemangels in kleinen und mittleren Unternehmen geht es ihr um eine sinnvolle Integration der Flüchtlinge. Sie will die Zuzügler so schnell wie möglich über Praktika mit Betrieben zusammenzubringen, um sie schließlich zu qualifizieren. Nahles, die für ihr Vorhaben noch keinen Plan hat, wie aus einer Anfrage der Grünen hervorgeht, bekommt Ärger, wenn sie aus ihrer Fata Morgana Realität machen will. (Seiten 5 und 6)

Mit dem Frühjahr kommen die Landesgartenschauen. Die wohl schönsten Visitenkarten der grünen Branche ermuntern viele, sich auch um den heimischen Garten zu kümmern. Ab Seite 23 lesen Sie, welche Ideen die Planer für Bayreuth, Eutin und Öhringen entwickelt haben. Damit ihre Grünflächen auf Dauer erhalten bleiben, muss die Transformation von der Schau zum Bürgerpark von Anbeginn mitgedacht werden, sagt Sibylle Eßer. Die Leiterin. der Öffentlichkeitsarbeit bei der Bundesgartenschau-Gesellschaft präsentiert eine Broschüre, die die gärtnerische Pflege nach dem Ende der Großveranstaltungen in den Mittelpunkt stellt. (Seite 46 bis 49)

Wer nicht aufpasst, vergibt im Bauvertrag die Chance, Arbeitsbeginn und Fertigstellungsfrist festzulegen. Für den Betrieb bedeutet das meist Zeitnot und Verzug. Denn das Bürgerliche Gesetzbuch verlangt eine sofortige Leistungserbringung und einen Abschluss nach angemessener Zeit. Die VOB/B bietet zwar beim Arbeitsbeginn mehr Spielraum, ist aber beim Verzug der Fertigstellung eher auftraggeberfreundlich. Bau-Fachanwalt Rainer Schilling empfiehlt, es bei der Vereinbarung zusätzlicher Vertragsfristen nicht zu übertreiben. (Seiten 50 bis 52).

Ich wünsche Ihnen ein unternehmungslustiges Frühjahr. Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Christian Münter

Inhalt

März 2016

Titelbild

Auf der baden-württembergischen Landesgartenschau in Öhringen wird letzte Hand an die Visitenkarte der grünen Branche gelegt. Die Veranstaltung, 25 Kilometer vor Heilbronn, thematisiert den Obergermanisch-Raetischen Limes, der sich mitten durch das Schaugelände zieht. Das von der Unesco geschütze Bodendenkmal wird durch eine Landartskulptur, eine Hecke aus rotblühenden und rotlaubigen Gewächsen in Szene gesetzt, die im Bild als dunkelbraunes Band am Fuß des Weinbergs gut zu erkennen ist. Die Planung stammt von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn. Die Gartenschau öffnet am 22. April.

Foto: Landesgartenschau Öhringen 2016

Beilagenhinweis

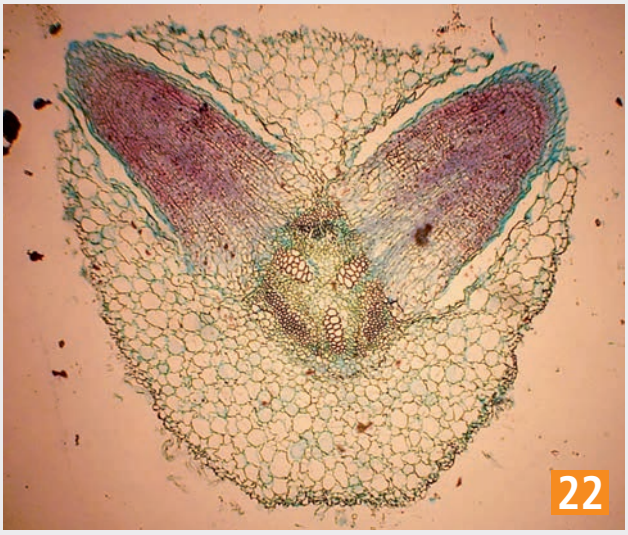
Dieser Ausgabe liegen Prospekte folgender Inserenten bei:
Fabritz GmbH GEFA Produkte, 47800 Krefeld,
KS 21 Software & Beratung GmbH, 53757 St. Augustin,
Mascot International A/S, 24939 Flensburg,
PATZER VERLAG GmbH & Co. KG, 14193 Berlin,
Öre Bio-Protect Biologischer Pflanzenschutz GmbH, 24223 Schwentinental,
Stiftung Schloss Dyck Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur, 41363 Jüchen.
Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Bitte beachten Sie das Supplement
PRO BAUM
Fachzeitschrift für Pflanzung, Pflege und Erhaltung.

Themen

ab Seite 23

- Inga Hahn, Alexander Bölk
  Die Wilhelminenaue in Bayreuth: Gartenschau und Erholungspark 23
- Vera Hertlein-Rieder, Steffan Robel
  Landesgartenschau Eutin 2016+: Geradlinige Planung 30
- Kathrin Franz
  Revitalisierung des Schlossgartens der Eutiner Residenz 36
- Johannes Czerniejewski
  Blühende Landschaft zwischen Römern und Germanen in Öhringen 41
- Sibylle Eßer
  Nachhaltige Parkbewirtschaftung. Lebenszykluskosten erleichtern die Berechenbarkeit 46



Nachrichten und Aktuelles — ab Seite 5

Benning scharf gegen Ein-Euro-Jobs für Flüchtlinge 5

■ Landschaftsgärtner bekommen 4,5 Prozent mehr Geld 6

Hochschule Osnabrück startet Vertiefungsfach Rasenmanagement 16

Forschung und Entwicklung — ab Seite 21

■ Forscher: Asynchronie ist entscheidender als Diversität 21

Holzbasierte Produkte bilden nachhaltigste Torf-Alternative 22

Unternehmensführung — ab Seite 50

Unzureichende Regelungen von Vertragsfristen in Bauverträgen: Ein häufiger Streitpunkt 50

■ 30 Prozent der Studienzweifler halten Berufsausbildung für attraktiv 53

Junge Landschaft — ab Seite 58

GaLaBau Wissen: Sind wir zu früh? 58

■ GaLaBau-Azubis als Blogger gesucht 62

Maschinen, Stoffe, Verfahren — ab Seite 63

Stahl-Rasenkanten mit Wellenprofil bieten hohe Verankerung 63

Akku-Laubbläser und Kettensäge für umweltfreundliches Arbeiten 64

Dünger versorgt über langen Zeitraum mit Nährstoffen 65

Mineralischer Rasendünger mit Mykorrhiza und Mikroorganismen 67

■ Bau besonders kleiner Multifunktionslader-Serie gestartet 68

Grüner Terminkalender 4

Der Kommentar 10

Ausgegraben 13

Personen im GaLaBau 20

Bücher 57

Stellenmarkt und Anzeigen 69

Vorschau, Impressum 73

Grüner Terminkalender

- **21.–23.3.** Karlsruhe
Intensivkurse mit Prüfung zum FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur
Tel. 07164 / 8160009

- **22.3.** Berlin
Gartenkunst und Gartendenkmalpflege in Berlin
www.peter-joseph-lenne.de

- **23.3.** Freising
Studieninfotag Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Tel. 08161 / 71 28 91

- **29.–3.** Bad Kreuznach
Baustellensicherung
Tel. 0671 84420-0

- **29.–30.3.** Großbeeren
Gehölzwertermittlung (FLL) mit Teilschäden
Tel. 033701 / 22970

- **30.3.–1.4.** Dresden
Anspruchsvolle Natursteinpflasterungen herstellen
Tel. 035204 / 789943

- **30.03.** Dortmund
NRW Baustellengespräche 2016
Tel. 035204 / 789943

- **01.04.** Großbeeren
Baumschutz auf Baustellen
Tel. 033701 / 22970

- **2.4.** Großbeeren
Obstgehölzschnitt – Modul 2
Tel. 033701 / 22970

- **4.4.** Großbeeren
Modulare Ausbildung FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
Tel. 033701 / 22970

- **5.4.** Großbeeren
Modulare Ausbildung FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
Tel. 033701 / 22970

- **6.4.** Großbeeren
Modulare Ausbildung FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
Tel. 033701 / 22970

- **7.4.** Großbeeren
Modulare Ausbildung FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
Tel. 033701 / 22970

- **7.4.** Großbeeren
Einsatz des Resistographen zur Untersuchung von Bäumen
Tel. 033701 / 22970

- **8.4.16** Freising
Reitplatzbodenpflege
Tel. 08161 / 48 78 16

- **8.–9.4.** Großbeeren
Die heimischen Ameisen und ihre Bedeutung für die Natur
Tel. 033701 / 22970

- **11.–15.4.** Bad Kreuznach
Technik der Baumpflege und Einsatz der Hubarbeitsbühne
Tel. 0671 84420-0

- **11.–17.4.** München
bauma 2016 – 31. Weltleitmesse für Baumaschinen
Tel. 089 949-11348

- **11.–15.4.** Großbeeren
Arbeitsicherheit Baum I
Tel. 033701 / 22970

- **11.–15.4.** Großbeeren
Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161
Tel. 033701 / 22970

- **11.–15.4.** Großbeeren
SKT-B - Motorisiert im Baum
Tel. 033701 / 22970

- **11.–15.4.** Großbeeren
SKT-A - Einstieg zum Aufstieg
Tel. 033701 / 22970

- **11.–13.4.** Würzburg
Grundkurse Baumkontrolle, Baumpflege
Tel. 07164 / 8160003

- **13.–16.4.** Grünberg
Schwimmteich und Naturpool
Tel. 06401 / 91010

- **13.–16.4.** Grünberg
Arbeiten mit Naturstein – Platten legen und Pflastern für Einsteiger
Tel. 06401 / 91010,

- **13.–14.4.** Warendorf
Schnittmaßnahmen in Gehölzflächen
Tel. 02581 / 63 58 -19, -24

- **13.4.** Großbeeren
Fleischfressende Pflanzen
Tel. 033701 / 22970

- **14.4.** Webinar
Büroarbeit zügig und erfolgreich erledigen
Tel. 08161 / 48 78 16

- **14.4.** Webinar
Formulierungen, die ankommen
Tel. 08161 / 48 78 16

- **14.4.** Freising
Dezentrales Regenwassermanagement mit Flächenbelägen aus Beton
Tel. 08161 / 48 78 16

- **14.4.** Webinar
Formulierungen, die ankommen: Zeitgemäß und kundenorientiert formulieren
Tel. 08161 / 48 78 16

- **14.4.** Webinar
Büroarbeit zügig und erfolgreich erledigen
Tel. 08161 / 48 78 16

- **14.–16.4.** Grünberg
Professionelle Pflege für anspruchsvolle Staudenpflanzungen
Tel. 06401 / 91010

- **16.4.** Großbeeren
(Gift-)Pflanzenerkennung auf Wiesen und Weiden
Tel. 033701 / 22970

- **18.–19.4.** Bad Kreuznach
LKW-Ladekranführer
Tel. 0671 84420-0

- **18.–22.4.** Gilching
SKT-A Seilklettertechnik Kurs A
Tel. 08161 / 48 78 16

- **18.–22.4.** Gilching
SKT-B Seilklettertechnik Kurs B
Tel. 08161 / 48 78 16

- **18.–22.4.** Freising
SKT A – Seilklettertechnik Kurs A
Tel. 08161 / 48 78 16

- **18.–22.4.** Freising
SKT B - Seilklettertechnik Kurs B
Tel. 08161 / 48 78 16

- **18.–22.4.** Großbeeren
Arbeitsicherheit Baum I
Tel. 033701 / 22970

- **18.–22.4.** Großbeeren
Baumpflegeausbildung – Aufbaumodul II
Tel. 033701 / 22970

- **19.–20.4.** Bad Kreuznach
Ladungssicherung nach VDI 2700a
Tel. 0671 84420-0

- **19.–20.4.** Freising
Veranstaltungen für Auszubildende: Stauden
Tel. 08161 / 48 78 16

Weitere Termine finden Sie unter NeueLandschaft.de. Übernehmen Sie Termine per „Klick“ auch in Ihren Kalender!

Nahles-Vorschlag stößt auf Widerstand im Bundestag

Benning scharf gegen Ein-Euro-Jobs für Flüchtlinge

Die CDU-Bundestagsabgeordnete und GaLaBau-Unternehmerin Sybille Benning wendet sich scharf gegen die Vermittlung von Flüchtlingen in Ein-Euro-Jobs. Arbeitsministerin Andrea Nahles hatte Anfang Dezember angekündigt, 100 000 neue Arbeitsgelegenheiten als niedrigschwellige Angebote für Schutzsuchende zum Einstieg in den Arbeitsmarkt schaffen zu wollen.

Für Sybille Benning, die 2013 für den Wahlkreis Münster direkt in den Bundestag einzog, sind Ein-Euro-Jobs nicht geeignet, um die Zuzügler in Arbeit zu bringen. Foto: Achim Melde/Deutscher Bundestag

Nur Qualifizierung kann Fachkräftemangel lindern

Für Benning, die 2013 für den Wahlkreis Münster direkt in den Bundestag einzog, sind Ein-Euro-Jobs nicht geeignet, um die Zuzügler in Arbeit zu bringen. Für Flüchtlinge mit Bleibeperspektive müsse der Erwerb der deutschen Sprache an erster Stelle stehen, damit sie sich schnell in Deutschland integrieren. Wenn sich die Asylbewerber nach dem Sprachkurs aber in einem Umfeld wiederfinden, in dem häufig wenig deutsch gesprochen wird, sei das kontraproduktiv. Es komme darauf an, die Schutzsuchenden so schnell als möglich über Praktika mit Betrieben zusammenzubringen, um sie schließlich zu qualifizieren. Nur Qualifizierung könne helfen, den Fachkräftemangel in Deutschland zu lindern. „Für Flüchtlinge bedeutet Qualifikation selbst erarbeitetes Gehalt, mehr Unabhängigkeit und Aufstiegsmöglichkeiten“, so die Abgeordnete. Wer die Haltung einiger Flüchtlinge verstärke, nur schnelles Geld zu verdienen, um die Familie daheim zu unterstützen, nutze ihnen nicht. Wer Menschen in kurzfristige Arbeit bringe, um Statistiken zu verschönern, sorge nicht für eine nachhaltige Integration.

Benning: Nur eine Qualifizierung der Flüchtlinge kann helfen, den Fachkräftemangel in Deutschland zu lindern. Foto: Kevin Walls, CC BY 2.0

Warnung vor Kosten für den Steuerzahler

„Ich habe durch meinen beruflichen Werdegang im Garten- und Landschaftsbau Erfahrungen mit Kollegen verschiedener Kulturen gemacht und habe das stets als bereichernd empfunden“, sagt Benning. Die studierte Landschaftsplanerin und -ökologin weiß, wovon sie spricht. Einige Jahre hat sie im Ausland gelebt. Der lange Kampf der Landschaftsgärtner gegen die Ein-Euro-Jobber, die ihnen Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt wegnehmen, ist ihr sehr präsent.

Beinahe täglich hat sie Kontakt mit dem GaLaBau-Unternehmen ihres Ehemannes. Bis zu ihrem Einzug in den Deutschen Bundestag war sie freiberuflich als Landschaftsplanerin tätig. Für sie steht fest: Wenn es Politik und Wirtschaft nicht gelingt, so viele Flüchtlinge wie möglich zu qualifizieren, werden die Steuerzahler am Ende dafür aufkommen müssen. Die Gruppe der schwer vermittelbaren Arbeitnehmer drohe dann zu wachsen und die Anzahl der Bezieher von Arbeitslosengeld II dürfte steigen. Auch gesellschaftlich wäre das keine gute Aussicht. Benning: „Es geht um den sozialen Frieden und zwar auf Dauer.“

Masterplan für Bildung und Qualifizierung

Sie unterstützt deshalb die Forderung des Präsidenten des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, nach einem Masterplan zur Bildung und Qualifizierung von Flüchtlingen, dessen Kern